

Geschäftsordnung

der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) – eine Kommission der DEGAM

Präambel

Die Junge Allgemeinmedizin Deutschland – kurz JADE – ist ein bundesweites Netzwerk mit Interessensvertretung junger Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin bzw. junger Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin und aller am Fach Allgemeinmedizin interessierten Studierenden. Die JADE wurde 2008 initial als unabhängige Arbeitsgemeinschaft der Sektion Weiterbildung der DEGAM gegründet. Sie wuchs seitdem stetig, wahrte dabei stets ihre inhaltliche und organisatorische Eigenständigkeit und verfügt mittlerweile über ein großes, deutschlandweites Netz an Mitgliedern. Die JADE legt ihre finanzielle Unterstützung offen, lehnt finanzielle Zuwendungen von Unternehmen der Pharma- oder Medizinprodukteindustrie ab. Die JADE versteht sich als Jugendorganisation der DEGAM und wird daher als neue Kommission unmittelbar ein Teil der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM).

*Die DEGAM ist die wissenschaftliche Gesellschaft der Allgemeinmedizin und Familienmedizin in der Bundesrepublik Deutschland. Laut [Satzung](#) ist ihre Aufgabe die Förderung und Koordinierung von Lehre, Forschung, Weiterbildung, Berufsausübung und Fortbildung in der Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Ziel der DEGAM ist es, der Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Forschung, Lehre und Praxis die ihr zukommende Bedeutung zu verschaffen. Ihr Zweck ist u.a. die Förderung wissenschaftlicher Arbeit. **Zur Verfolgung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft Arbeitskreise bzw. Kommissionen einrichten.** Zur Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses mit einem Schwerpunkt im Bereich Weiterbildung setzt die DEGAM die Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) als Kommission ein.*

Die Sektion Weiterbildung der DEGAM hat Schnittmengen mit der neu eingesetzten Kommission JADE. Daher werden Kommission und Sektion eng miteinander zusammenarbeiten und einen Modus des regelmäßigen Austauschs etablieren, in den auch die Geschäftsstelle der DEGAM eingebunden wird.

§ 1 Ziele und Aufgaben

- Die JADE ist ein zentraler Ansprechpartner für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zur Allgemeinmedizin sowie junge Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin und an der Allgemeinmedizin interessierter Studierender und vertritt ihre Mitglieder repräsentativ nach außen.
- Die JADE arbeitet an der Verbesserung der Aus- und Weiterbildungs-, Arbeits-, Fortbildungs- und Forschungsbedingungen der jungen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner in Deutschland nachhaltig und verbessert diese kontinuierlich.
- Die JADE bildet ein Forum zum Austausch zu Fragen und Problemen von jungen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern.
- Die JADE ist Bindeglied der jeweiligen Regionalgruppen des JADE-Netzwerkes. Sinn und Zweck dieser Vernetzung ist es, gemeinsame Aktionen der Regionalgruppen zu koordinieren und in überregionalen Treffen, Arbeitsgruppen, Foren und E-Mail-Verteilern verbindende Inhalte untereinander auszutauschen.
- Die JADE möchte die Beteiligung junger Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner in Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung erhöhen und zur Mitarbeit in denselben motivieren.
- Die JADE möchte zur Mitgliedschaft und zum Engagement in der DEGAM motivieren und unterstützt die entsprechende Werbung in der Zielgruppe.
- Die JADE ist als Interessensvertretung berufspolitisch aktiv und versucht die Berufspolitik im Sinne der Mitglieder mitzugestalten.
- Die JADE kann selbstständig Weiterbildungsangebote gestalten.
- Die JADE kooperiert mit den nationalen und internationalen Gesellschaften für Allgemeinmedizin und weiteren Organisationen und Institutionen. Der Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen steht die JADE aufgeschlossen gegenüber. Dabei behält sie ihre inhaltliche und organisatorische Eigenständigkeit.
- Die JADE vergibt die Stipendien der DEGAM für die Mitglieder der JADE. Die JADE kann eigene Stipendien generieren und ausloben.
- Innerhalb des Netzwerkes der JADE finden Beratungen zur Niederlassung und Praxisorganisation statt.

§ 2 Aufbau und Strukturen

a) Vorstand:

Die Kommission JADE wird von einem Vorstand geleitet. Der Vorstand besteht aus sechs gleichberechtigten Mitgliedern, die den Bereichen „Öffentlichkeitsarbeit und Pressefragen“, „Weiterbildung“, „Internationale Zusammenarbeit“, „Netzwerk und Regionalgruppen“, „Junge Fachärzt*innen“ sowie „DEGAM-Kontaktperson“ vorstehen.

Hauptaufgabe der Vorstände ist es, in ihrem jeweiligen Ressort die Aktivitäten und Arbeitsgruppen inhaltlich und organisatorisch zu koordinieren und nach außen zu repräsentieren. Der Vorstand trifft sich in der Regel monatlich und tauscht sich engmaschig aus. Als gewählte Vertreterinnen und Vertreter der JADE sind die Vorstände befugt, im Rahmen ihrer Ressorts sowie als Ganzes für die JADE eigene Entscheidungen zu treffen. Diese können z.B. PR-Aktionen der JADE, Planung und Festlegung des überregionalen Treffens oder Repräsentation der JADE bei öffentlichen Veranstaltungen betreffen.

Die Vorstandsmitglieder (abgesehen vom Amt der DEGAM-Kontaktperson) werden jährlich auf der JADE-Konferenz von den anwesenden stimmberechtigten JADE-Mitgliedern gewählt. Vorab Briefwahl ist möglich. Eine Ausnahme bildet die DEGAM-Kontaktperson, welche für 3 Jahre gewählt wird. Bei längerfristiger Verhinderung oder Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds vor Ende der Wahlperiode können die anderen Vorstandsmitglieder dessen Aufgaben übergangsweise fortführen.

Alle Vorstandsmitglieder müssen zeitnah ordentliche Mitglieder der DEGAM werden und bereits bei der Wahl ordentliche Mitglieder der JADE sein. Sollte ein JADE-Vorstand während der Wahlperiode vom ordentlichen zum außerordentlichen JADE-Mitglied werden, so bleibt er bis zum Ende der Wahlperiode (mit vollem Stimmrecht) im Amt, kann jedoch anschließend nicht wieder gewählt werden. Auf besonderen Antrag kann Vorstandsmitgliedern eine Aufwandsentschädigung durch die DEGAM gewährt werden.

Eine Änderung dieser Geschäftsordnung bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der nach ordnungsmäßiger Ladung an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder und der Zustimmung des geschäftsführenden Präsidiums der DEGAM. Der Vorstand hat dabei diese Geschäftsordnung zu beachten.

b) DEGAM-Kontaktperson:

Der/die DEGAM-Kontaktperson wird analog den DEGAM-Präsidiumswahlen alle 3 Jahre auf der JADE-Konferenz gewählt. Der/die DEGAM-Kontaktperson muss mit einer Frist von 1 Monat nach der Wahl die Mitgliedschaft in der DEGAM einreichen. Zu den Aufgaben gehört die regelmäßige Kontaktpflege mit dem DEGAM-Präsidium und der DEGAM-Geschäftsführung. Die DEGAM-Kontaktperson informiert den JADE-Vorstand regelmäßig über die Präsidiumssitzungen und sonstige Aktivitäten der DEGAM. Die Kontaktperson ist zu den DEGAM-Präsidiumssitzungen eingeladen, Kosten werden entsprechend der Regelungen für das DEGAM-Präsidium übernommen.

- c) Das Vorstandsamt „Internationale Zusammenarbeit“ ist nach der Wahl automatisch an die Tätigkeit als deutsche Vertretung im EYFDM Council geknüpft. Die maximale Amtszeit beträgt zwei Wahlperioden von je drei Jahren. Für den Fall einer Wahl in das EYFDM Executive Board bestimmt der JADE-Vorstand Internationales eine/n deutsche/n Vertreter oder Vertreterin aus der JADE für den EYFDM Council als seine Vertretung.

d) Regionalgruppen:

Die Regionalgruppen sind auf regionaler Ebene unabhängig von der JADE. Sie verpflichten sich jedoch dem/den in dieser Geschäftsordnung formulierten Selbstverständnis und Zielen der JADE. Sie sind frei in ihrer organisatorischen Struktur und entscheiden selbst über Vertretende für offizielle Gremien, Ämter und Verhandlungen. Sie zeichnen mit eigenem Namen und pflegen gegebenenfalls eine eigene Homepage. Eine Hauptaufgabe der Regionalgruppen ist die lokale Vernetzung junger Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Dazu ist die Etablierung regelmäßiger Treffen (z.B. eines Stammtisches) wünschenswert. Eine Mitgliedschaft der Regionalgruppen-Mitglieder auch in der JADE ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

§ 3 Mitgliedschaft

Ordentliches Mitglied der JADE können (angehende) Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin bis zum fünften Berufsjahr nach der Facharztprüfung werden, der/die die Ziele der JADE unterstützt. Außerordentliche Mitglieder können Medizinstudierende und Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin nach Ende des fünften Berufsjahres sein.

Nur ordentliche Mitglieder sind stimmberechtigt und können JADE-Ämter antreten.

Die Mitgliedschaft in der JADE erfolgt durch eine Registrierung über die JADE-Internetplattform. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und jedem möglich, der die Voraussetzungen für ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft erfüllt. Eine anonyme Mitgliedschaft ist nicht möglich.

Es ist wünschenswert, dass JADE-Mitglieder auch Mitglieder der DEGAM werden. Einmal jährlich gleicht die DEGAM-Geschäftsstelle ihre Mitgliederliste mit dem E-Mail-Verteiler der

JADE ab. Der Vorstand der JADE wird regelmäßig für eine Mitgliedschaft in der DEGAM werben. Im jährlichen Gespräch zwischen JADE-Vorstand und DEGAM-Präsidium (s. § 5) wird der Status an DEGAM-Mitgliedern in der Kommission regelhaft thematisiert und über etwaige Maßnahmen gesprochen.

§ 4 Arbeitsweise

Die JADE besteht als Netzwerk, welches über eine Registrierung auf der JADE-Internetplattform www.jungeallgemeinmedizin.de sowie durch Teilnahme in den Regionalgruppen und persönliche Kontakte leicht zugänglich ist. Innerhalb des Netzwerkes werden Erfahrungen ausgetauscht, medizinische Probleme und Fragen erörtert, Ideen und Positionen diskutiert und ein Großteil der inhaltlichen Arbeit geleistet. Als weitere Form der Zusammenarbeit finden überregional regelmäßige Treffen z.B. im Rahmen des DEGAM-Kongresses, der Frühjahrstagung der JADE oder der Treffen der Stammtischkoordinierenden statt. Die JADE ist als Interessensvertretung berufspolitisch aktiv und versucht die Berufspolitik im Sinne der Mitglieder mitzugestalten. Die JADE leistet eigene Pressearbeit (z.B. Newsletter, Podcasts, Interviews, ...) und hat die Möglichkeit, mindestens 3x jährlich mindestens eine Seite der ZFA mit Beiträgen zu füllen (die Annahme der Beiträge obliegt der DEGAM-Pressestelle).

§ 5 Zusammenarbeit mit der DEGAM

Als Kommission der DEGAM agiert die JADE unabhängig. Die DEGAM sichert der JADE einen strukturierten Austausch mit dem Präsidium und der Bundesgeschäftsstelle zu. Dieser erfolgt mindestens einmal jährlich in einem gemeinsamen Termin mit dem JADE-Vorstand. Die DEGAM informiert die JADE darüber hinaus automatisch rechtzeitig über Beschlüsse und strategische Entscheidungen ihrerseits. Ziel ist der wechselseitige Informationsfluss über strategische Entwicklungen in der Allgemeinmedizin und Anliegen des allgemeinmedizinischen Nachwuchses. Der JADE-Vorstand bzw. ihre Vertreterinnen und Vertreter können sich in ausgewählte Projekte (z.B. Leitlinienentwicklung, Kongressorganisation) einbringen, um die Perspektive des allgemeinmedizinischen Nachwuchses systematisch zu berücksichtigen.

Die JADE hat einen festen Platz auf dem DEGAM-Kongress. Dazu gehört u.a. ein angemessener Veranstaltungszeitraum für das JADE-Treffen sowie die Möglichkeit, ein Grußwort zu verfassen und zu sprechen und einen JADE-Stand eigenständig oder in Kooperation mit der DEGAM zu gestalten. Die Bundesgeschäftsstelle der DEGAM übernimmt die wesentlichen verwaltungstechnischen Aufgaben für die JADE im Rahmen der neuen Kommissionsstrukturen. Hierzu zählt auch eine Nutzung der Büroräumlichkeiten (Geschäftsstelle) nach Absprache mit der Geschäftsstellen-Leitung. Die DEGAM übernimmt zudem die Kosten für den digitalen Auftritt der JADE und kann Stipendien für Reisetätigkeiten ausgewählter JADE-Mitglieder zu nationalen und internationalen Kongressen (jeweils auf Grundlage einer Bewerbung im Einzelfall) übernehmen, soweit diese jeweils im Einzelfall durch entsprechenden Beschluss des geschäftsführenden DEGAM-Präsidiums zugesagt werden. Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt durch den JADE-Vorstand. Die Stipendien werden jährlich mit der DEGAM rückgesprochen und genehmigt. Zusätzlich werden die Reisekosten des JADE-Vorstands Internationales für die Teilnahme am WONCA Europe- oder WONCA World-Kongress bis zur Höhe des Stipendienbetrags übernommen.

Die DEGAM kann den Mitgliedern der JADE individuelle Incentives anbieten (z.B. zeitlich begrenzte kostenfreie Zugänge zu ZFA oder Facharzttrainer), welche die JADE (z.B. über ihren Newsletter) selbst an ihre Mitglieder weiterleitet. Auf Antrag der JADE kann das geschäftsführende DEGAM-Präsidium beschließen, dass die DEGAM der JADE zusätzliche finanzielle, organisatorische oder sonstige Mittel zuwendet.

Die JADE wird offiziell weiterhin als solche sowie als Nachwuchsorganisation der DEGAM bezeichnet. Der Begriff der Kommission wird dabei ausschließlich als interner juristischer Begriff zwischen DEGAM-Präsidium, -Geschäftsstelle und JADE-Vorstand geführt.

Diese Geschäftsordnung wurde am 04.09.2025 einstimmig von den Vorstandsmitgliedern der JADE verabschiedet. Die DEGAM setzt die „Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)“ durch einstimmigen Umlaufbeschluss im Gesamtpräsidium auf Grundlage dieser Geschäftsordnung zum 22.09.2025 als DEGAM-Kommission ein.

Für die JADE

Dr. med. Catharina Escales
Vorstand für Weiterbildung

Louisa Hecht
Vorstand für Netzwerk und Regionalgruppen

Dr. med. Astrid Hermsteiner
Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und
Presseanfragen

Dr. med. Fabian Dupont, MHPE
Vorstand für Internationale Zusammenarbeit

Dr. med. Nils Vogel
Vorstand für junge Fachärzt*innen



Dr. med. Laura Lunden
DEGAM-Kontaktperson

Für die DEGAM

Prof. Dr. med. Martin Scherer
Präsident



i. Kenntnissnahme **Dr. Philipp Leson**
Geschäftsführer